

Inkontinenz-Produkte in der Apotheke und in der Klinik

Markt stagniert

Der Umsatz mit Inkontinenzprodukten im Apothekenmarkt zeigt sich aktuell stabil bei 154,1 Mio. Euro. Während Inkobedarf (+2,3 %) leicht zulegt, geben Urin-Auffangsysteme (-7 %) und urologische Katheter (-10,7 %) nach. Das ergibt eine Auswertung des Beratungsdienstleisters IQVIA für MTD.

Sie beruht auf den Marktstudien MSA (Medizinischer Sachbedarf in der Apotheke) sowie Consumer Report Apotheke und berücksichtigt fünf aufeinanderfolgende Zwölf-Monatswerte (jeweils von August bis Juli des Folgejahres). Die Studie MSA bildet Einkäufe des medizinischen Sachbedarfs durch die öffentlichen Apotheken beim vollsortierten Großhandel plus eine Stichprobe im Direktgeschäft ab.

Einlagen als Massengeschäft

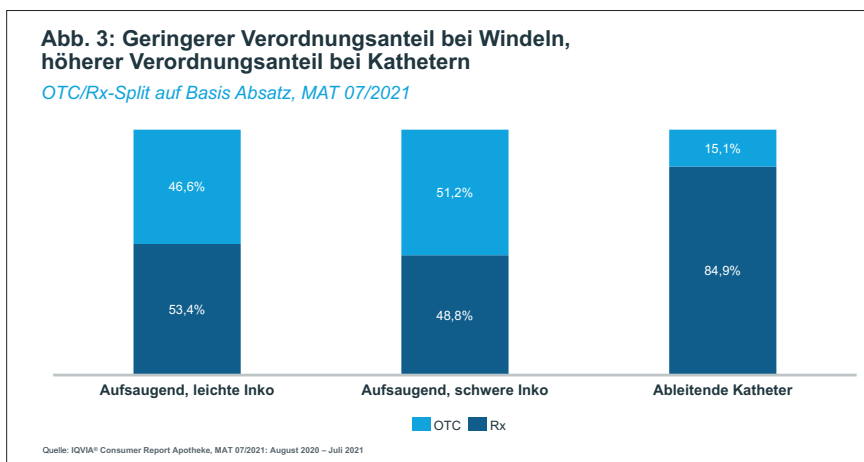
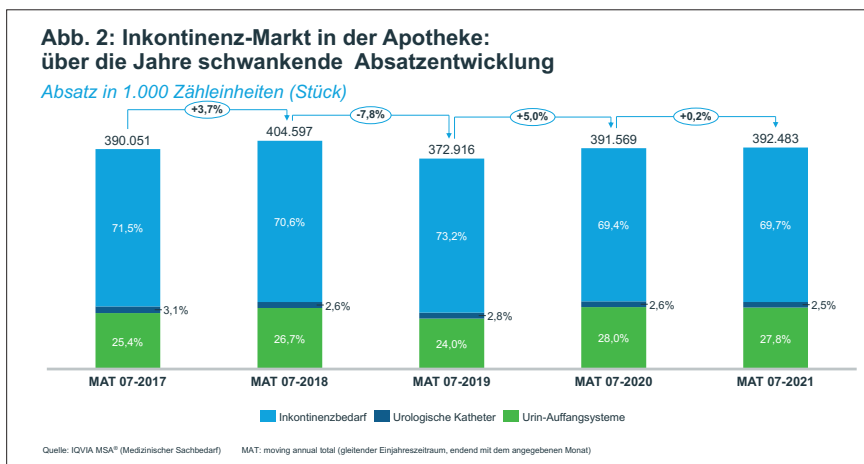
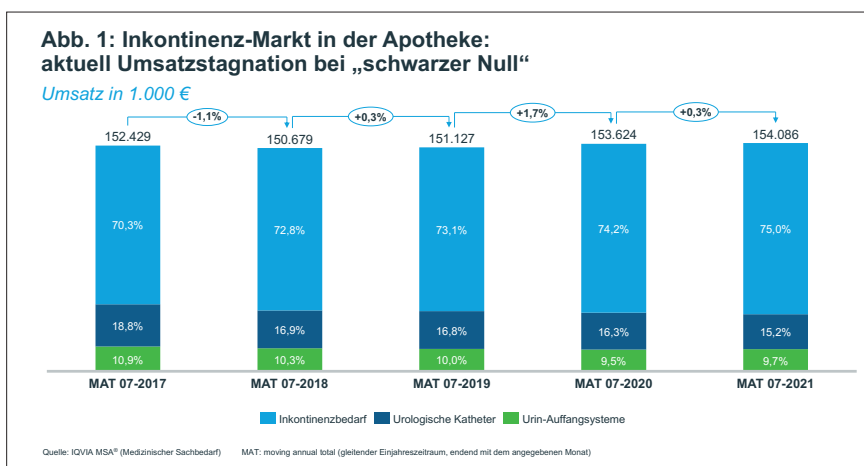
Nach Stückzahlen liegen Inkobedarf und Urin-Auffangsysteme vorne. Allerdings stagnierte der Absatz jüngst. Dabei sind Einlagen nach Stückzahlen das Massengeschäft, nach Umsatz kommen sie auf einen ähnlich dominanten Anteil wie die Einweghosen.

Im jüngsten Zwölf-Monatswert entfallen 52 Mio. Euro (+1,1 %) auf Einlagen, 49 Mio. auf Einweghosen (+2,1 %), 13 Mio. auf Inkontinenz-Slips (-0,7 %) und 0,8 Mio. auf Fixierhöschen (-0,6 %). Beim Absatz geben Katheter auf knapp 10,7 Mio. Einheiten nach (-10,7 %); Inkobedarf kann auf 286 Mio. (+2,4 %) und Auffangsysteme können auf 108 Mio. (+9,2 %) zulegen.

Bei aufsaugenden Produkten für leichte Inkontinenz dominiert der Rezeptanteil, bei schwerer Inkontinenz der Freiverkauf. Ableitende Katheter werden weit überwiegend (85 %) rezeptiert.

Fünf Lieferanten dominieren

Insgesamt fast 91 Prozent des Umsatzes in der Apotheke vereinen die fünf Lieferanten TZMO, Essity, Paul Hartmann, Param und Ontex auf sich. Der MSA führt zudem weitere 68 Lieferanten auf.



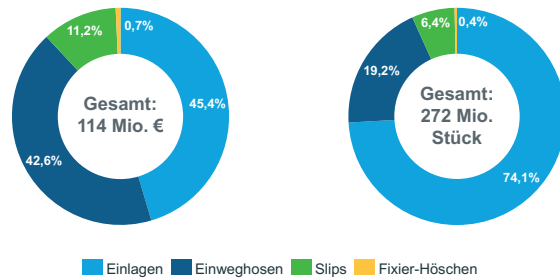
Klinikmarkt wächst leicht

Im Unterschied zum Apothekenmarkt zeigt sich in den Kliniken ein leichtes Wachstum von jüngst 1,8 Prozent auf knapp 155 Mio. Euro. Erwartungsgemäß liegen hier urologische Katheter und Harnableitung mit knapp 70 Mio. (+3 %) mit Abstand vor aufsaugenden Produkten (46 Mio. / -0,5 %), dicht gefolgt von Zubehör zur Urin- und Stuhlableitung mit 39 Mio. (+2,6 %).

(Quelle: DKB Krankenhaus-Sachbedarfsstudie)
ras

i Weitere Infos: Dr. Gisela Maag,
IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG,
Tel. 0 69/66 04-48 88,
E-Mail: gisela.maag@iqvia.com

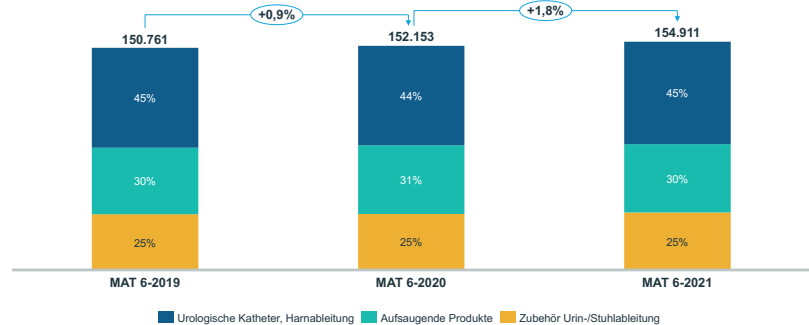
Abb. 4: Einlagen und Einweghosen bestimmen den Markt in der Apotheke
MAT 2021-07 (12-Monatswert)



Quelle: IQVIA MSA® (Medizinischer Sachbedarf) MAT: moving annual total (gleitender Einjahreszeitraum, endend mit dem angegebenen Monat)

Abb. 5: Leicht wachsender Markt in der Klinik

Verbrauch in 1.000 EUR



Quelle: IQVIA DKB® (Krankenhaus-Sachbedarfsstudie) MAT: moving annual total (gleitender Einjahreszeitraum, endend mit dem angegebenen Monat)

© 2021, IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Grafiken: IQVIA